

Prof. Dr. Jens Südekum



Jens Südekum (geb. 1975 in Goslar) ist Universitätsprofessor für Internationale Volkswirtschaftslehre am Düsseldorfer Institut für Wettbewerbsökonomie (DICE) an der Heinrich-Heine-Universität.

In seiner Forschung befasst er sich mit internationalem Handel, den Arbeitsmarktauswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung sowie mit Stadtökonomik und Regionalpolitik.

Professor Südekum ist als Berater für diverse (inter-)nationale Institutionen tätig, darunter die EU-Kommission, den Internationalen Währungsfonds und die Welthandelsorganisation (WTO). Er ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und ein enger Berater der Bundesregierung und verschiedener Parteien in wirtschafts- und finanzpolitischen Fragen.

Die FAZ zählte ihn 2020 zu den fünf einflussreichsten Ökonomen Deutschlands und nannte ihn in einem Porträt „den Ökonom der Mächtigen“. Er ist Kolumnist im Handelsblatt und durch regelmäßige Gastauftritte und -beiträge in den Medien im In- und Ausland vertreten.

Jens Südekum ist Research Fellow beim Center for Economic Policy Research (CEPR) in London, dem CESifo Institut in München, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg und beim IZA in Bonn. Außerdem ist er Vorsitzender des Regionalökonomischen Ausschusses beim Verein für Socialpolitik (VfS) und ehemaliger Herausgeber des *Journal of Regional Science*. Er erhielt diverse Forschungspreise, darunter den EPAINOS Award der European Regional Science Association (ERSA).

Nach Abitur und Zivildienst studierte Jens Südekum Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Göttingen und Los Angeles (UCLA) und promovierte im Jahr 2003 („summa cum laude“) an der Georg-August-Universität mit einer Arbeit zu regionalen ökonomischen Disparitäten innerhalb der Europäischen Union. Es folgten Stationen am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), als Juniorprofessor für Wirtschaftspolitik an der Universität Konstanz und als Lehrstuhlvertreter in Mainz.

Im Jahr 2007 erhielt er mit nur 31 Jahren den Ruf auf einen Lehrstuhl (W3) für Mikroökonomik und Außenwirtschaft an der Universität Duisburg-Essen, wo er bis 2014 tätig war und im Jahr 2012 als erster Wirtschaftswissenschaftler überhaupt den Duisburg-Essener-Lehrpreis verliehen bekam. Rufe nach Berlin, Kiel und Kassel lehnte er ab.

In seiner Freizeit ist Jens Südekum begeisterter Hobby-Musiker (E-Bass), Skat- und Blitzschachspieler.